



Gesetz- und Verordnungsblatt

für das Land Brandenburg

Teil II – Verordnungen

34. Jahrgang

Potsdam, den 10. Januar 2023

Nummer 3

Vierte Verordnung zur Änderung der SARS-CoV-2-Infektionsschutzverordnung

Vom 10. Januar 2023

Auf Grund des § 32 Satz 1 in Verbindung mit § 28 Absatz 1 und § 28b Absatz 2, 5 und 6 des Infektionsschutzgesetzes vom 20. Juli 2000 (BGBl. I S. 1045), von denen § 28 Absatz 1 zuletzt durch Artikel 1a Nummer 2 und § 32 Satz 1 zuletzt durch Artikel 1a Nummer 4 des Gesetzes vom 16. September 2022 (BGBl. I S. 1454, 1462, 1465) geändert worden sind sowie § 28b Absatz 2, 5 und 6 durch Artikel 1a Nummer 3 des Gesetzes vom 16. September 2022 (BGBl. I S. 1454, 1462) neu gefasst worden ist, in Verbindung mit § 2 der Infektionsschutzzuständigkeitsverordnung vom 27. November 2007 (GVBl. II S. 488), der durch die Verordnung vom 10. Januar 2012 (GVBl. II Nr. 2) neu gefasst worden ist, verordnet die Ministerin für Soziales, Gesundheit, Integration und Verbraucherschutz:

Artikel 1

Die SARS-CoV-2-Infektionsschutzverordnung vom 27. September 2022 (GVBl. II Nr. 65), die zuletzt durch die Verordnung vom 20. Dezember (GVBl. II Nr. 80) geändert worden ist, wird wie folgt geändert:

1. § 1 Absatz 1 wird wie folgt gefasst:

„(1) Bis zum 2. Februar 2023, 0:00 Uhr haben in Verkehrsmitteln des öffentlichen Personennahverkehrs alle Fahrgäste eine FFP2-Maske zu tragen; bei der Schülerbeförderung und für Kinder bis zum vollendeten 14. Lebensjahr ist das Tragen einer OP-Maske ausreichend. Bis zu dem in Satz 1 genannten Zeitpunkt hat das Kontroll- und Servicepersonal mindestens eine OP-Maske zu tragen, soweit tätigkeitsbedingt physische Kontakte zu anderen Personen bestehen.“

2. In § 4 wird die Angabe „1. Januar 2023“ durch die Angabe „7. März 2023“ ersetzt.

Artikel 2

Diese Verordnung tritt am 11. Januar 2023 in Kraft.

Potsdam, den 10. Januar 2023

Die Ministerin für Soziales, Gesundheit,
Integration und Verbraucherschutz

Ursula Nonnemacher